



Analyse des Budgetdienstes

Überblick über die Genehmigung von Vorbelastungen im Jahr 2013

Im Jahr 2013 wurden insgesamt Vorbelastungen iHv 1,1 Mrd. EUR eingegangen, 65,7 % davon im 4. Quartal 2013. Die betragsmäßig bedeutendsten Vorbelastungen im 4. Quartal betreffen die UG 31-Wissenschaft und Forschung iHv 401,5 Mio. EUR. Davon entfallen 199 Mio. EUR auf den Abschluss und die Verlängerung von Förderverträgen für Fachhochschul-Studiengänge und 178 Mio. EUR auf Programme des FWF (Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung). Weitere bedeutende Vorbelastungen iHv 171 Mio. EUR werden in der UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung) für Wahl- und Pflichtprogramme der ESA (Europäische Weltraumorganisation) begründet. Insgesamt sind die im 4. Quartal eingegangenen Vorbelastungen der UG 33-Wirtschaft (Forschung) und der UG 34 im Vergleich zum jeweiligen UG-Volumen laut BVA 2013 hoch, in der UG 31 belaufen sich die Vorbelastungen auf 58 % des budgetierten Globalbudgets für Forschung und Entwicklung und 81 % des Detailbudgets für die Fachhochschulen.

Für eine bessere Einschätzung der budgetären Belastungen der Folgejahre sollte der Vorbelastungsbericht um Angaben zum Stand aller bestehenden Vorbelastungen und des genehmigten Vorbelastungsvorhabens für das betreffende Globalbudget und der Verteilung auf die nächsten fünf Jahre ergänzt werden.